



Tischler-Innung stellt in der Kreissparkasse aus

„Die gute Form“ zeigt die besten Gesellenstücke



Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Halle-Wiedenbrück Emilian Klein (rechts) würdigte die 16 besten Gesellen im Rahmen des Wettbewerbs „Die gute Form“ der Tischler-Innung Gütersloh.

Rheda-Wiedenbrück, 4. Juni 2024

Ein Schreibtisch, ein Sideboard und ein Doppelbett - Das BeratungsCenter Wiedenbrück scheint sich in ein Möbelhaus verwandelt zu haben: Unter dem Titel „Die gute Form & nachhaltige Gesellenstücke“ stellt die Tischler-Innung Gütersloh dort die Abschlussarbeiten ihrer Auszubildenden aus. Noch bis zum 12. Juni 2024 können Besucherinnen und Besucher sich während der Öffnungszeiten des BeratungsCenters die prämierten Möbelstücke ansehen.

In den Kategorien „Die gute Form“ sowie erstmalig „Nachhaltiges Gesellenstück“ wurden jeweils die drei besten Arbeiten der Nachwuchstischler ermittelt und ausgezeichnet. Eine Jury aus Fachleuten hat zuvor im

Kloster Wiedenbrück insgesamt 59 Gesellenstücke bewertet – 16 Stücke haben es in die anschließende Ausstellung in der Kreissparkasse geschafft.

Über den 1. Platz in der Kategorie „Die gute Form“, die ein besonderes Augenmerk auf Ästhetik sowie Funktionalität legt, freute sich Randi Kleinewietfeld von der Tischlerei Stefan Steinkämper aus Rietberg. Ihre Vitrine aus Eiche ist dank des magnetischen Zusammenbaus wandelbar, die Deko in der Vitrine verleiht dem Gesellenstück einen individuellen und persönlichen Charakter. Den 2. Platz belegte Emile Maskort von der Tischlerei Ahrens, ebenfalls aus Rietberg, mit seinem Highboard aus Nussbaum und Linoleum. Auch Felix Warkentin von der Tischlerei Kuhlmann aus Schloß-Holte Stukenbrock schaffte es aufs Siebertreppchen: Mit seinem Sideboard aus Kirschbaumholz in einem matten Mint belegte er den 3. Platz.

Die Gewinner der Kategorie Nachhaltigkeit lobte eine eigenständige vierköpfige Jury aus. Für diese Auszeichnung mussten sich die Auszubildenden extra bewerben, insgesamt 17 Gesellenstücke wurden eingereicht. Über den 1. Platz freut sich Karl Frederik Blume, der bei dem Entwurf seines hohen Arbeitstisches den Aspekt der Nachhaltigkeit von der Skizzierung bis zur Fertigstellung berücksichtigte: Neben der Verwendung von Altholz nutze er ökologische Materialien für die Nachbearbeitung. Den 2. Platz belegte Tatjana Zelesnik von der Tischlerei Ralf Hagemeyer aus Steinhagen mit ihrem Schreibtisch; der 3. Platz ging an Louis Hahn von der Tischlerei Ulrich Strothmann aus Schloß-Holte Stukenbrock für seinen Esstisch.

Emilian Klein, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Halle-Wiedenbrück, überreichte den Nachwuchs-Tischlern eine Urkunde und würdigte die Bestplatzierten mit einer Siegerprämie. „Jedes dieser Möbelstücke trägt einen individuellen Charakter und wurde mit viel Liebe zum Detail geschaffen“, lobte er die Gesellen. „Ich bin beeindruckt von dem Maß an Kreativität und der Expertise, mit der diese Stücke geschaffen wurden. Ihr könnt stolz sein auf die Leistung, die ihr erbracht habt, denn ihr habt etwas Nachhaltiges und Beständiges für die Zukunft geschaffen. Das Gesellenstück begleitet euch ein Leben lang.“